



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

▷ Schulsozialarbeit

▶ **Bereich Gesundheit und Prävention**

Nationale Tagung: FREUNDSCHAFT, LIEBE UND SEXUALITÄT OHNE GEWALT

Workshop 1: Umsetzung von Herzprung an den Basler Volksschulen –
Stärkung der Beziehungskompetenzen als Teil der schulischen
Präventionsarbeit

Barbara Flury und Chantal Neyerlin
09.06.2022, 13:30 - 14:45 Uhr
Eventforum in Bern



Vorstellungsrunde

Barbara Flury

- SSA Sek Leonhard, seit 2017
- Bachelor of Science in Sozialer Arbeit FHNW
- Systemische Familienberatung und –Therapie

Chantal Neyerlin

- SSA Sek Sandgruben, seit 2018
- Akad. MA Gesundheit und Prävention Schulnetz21
- Master of Science in Sozialer Arbeit HSLU
- Systemische Familienberatung und –Therapie



Ablauf und Rahmen

In den nächsten 75 Minuten werden Sie...

- sich vorstellen
- einen Input erhalten
- diskutieren und sich austauschen



➔ Bitte stellen Sie Ihre Fragen laufend...





Vorstellungsrunde

Workshop-Teilnehmende

- Kanton
- Funktion
- Bezug zu / Erfahrungen mit Herzsprung

Ausgangslage: Gewalt in Jugendlichen Paarbeziehungen

Optimus Studie 2012:

- **4 % der Jungen und 8,5 % der Mädchen** erlebten sexuelle Gewalt **mit** Körperkontakt durch eine/n (Ex-)Partner/in oder bei einer Verabredung.
- **weitere 7 % der Jungen und 7,5 % der Mädchen** erlebten sexuelle Gewalt **ohne** Körperkontakt.
- sexuelle Gewalt kommt häufiger in Beziehungen vor, in denen **auch andere Formen von Gewalt** auftreten.



Quelle: Optimus Studie Schweiz, Averdijk et al., 2012

Gewalt in Jugendlichen Paarbeziehungen (Fort.)

Von 9. Klässler/-innen die in den letzten 12 Monaten eine mindestens einwöchige Liebesbeziehung hatten, hat dieser Anteil folgende Art von Gewalt erlebt:

• Physische Gewalt:	♀ 18.5%	♂ 25.8%
• Sexuelle Gewalt:	♀ 19.2%	♂ 7.2%
• Cyber Gewalt:	♀ 5.3%	♂ 4.8%
• Monitoring:	♀ 72.6%	♂ 68.3%

Quelle: Ribeaud, D., 2015



Ansatz von Herzsprung: Fokus auf Haltungen und Beziehungskompetenzen der Jugendlichen

- Fördern von respektvollem und wertschätzendem Verhalten in Paarbeziehungen und bei Verabredungen (Dates).
- Verringern von körperlicher, psychischer und sexueller Gewalt in jugendlichen Paarbeziehungen.
- Jugendliche lernen, den Unterschied zwischen fürsorglichem und kontrollierendem/ missbräuchlichem Verhalten zu erkennen.
- Jugendliche werden befähigt, Gleichaltrige zu unterstützen, wenn diese von Gewalt in Paarbeziehungen betroffen sind.





Übersicht über alle Module

- Modul 1: Wie wir uns Beziehungen vorstellen
- Modul 2: Verletzendes und missbräuchliches Verhalten
- Modul 3: Freundinnen und Freunden in schwierigen Situationen helfen
- Modul 4: Sexuelle Grenzverletzungen / Übergriffe / Gewalt
- Modul 5: Meine Gefühle, meine Reaktionen – erfolgreich Beziehungen gestalten



Was überzeugt uns am Programm?

- Gewaltprävention in Paarbeziehungen
- Beitrag zur Verhinderung von häuslicher Gewalt
- Soziales Lernen
- Relevanz des Themas
- In Beziehung treten ohne Problemfokus
- Schweres Thema ansprechend und zugänglich
- Sorgfältiger, herantastender Themenaufbau
- Ausreichend Zeit für die Vertiefung und nachhaltige Bearbeitung des Themas
- Wertefreier Rahmen ohne Notenbeurteilung



Methodik in der Umsetzung

Verschiedene Medien

- Filmgeschichten
- Audioaufnahmen
- Medienberichte / Kurzgeschichten
- Arbeitsblätter und Infoblätter
- Flipchart und Moderationskarten

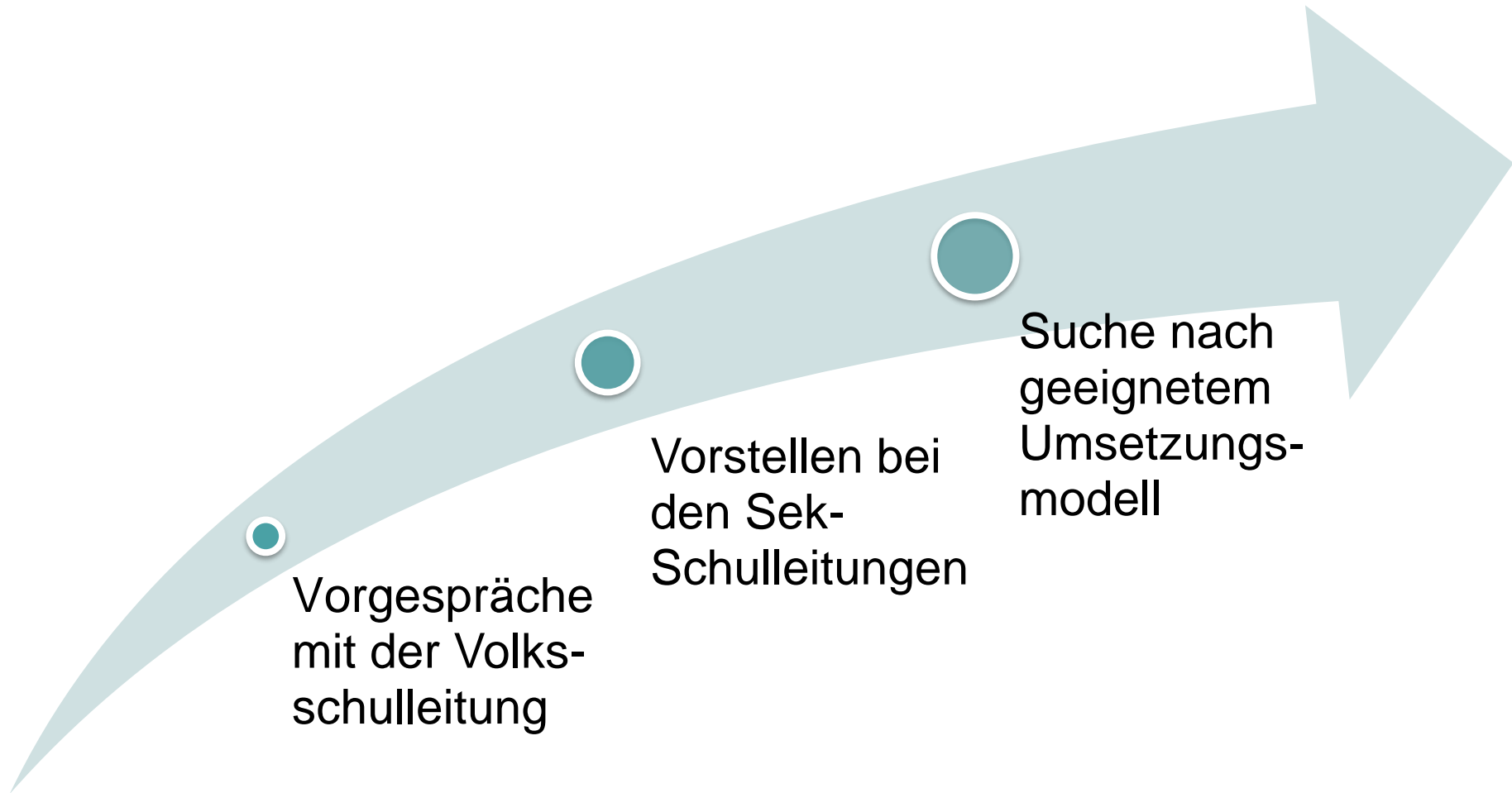
Methodenvielfalt

- Gruppen-, Zweier- und Einzelarbeiten
- Geschlechtergetrenntes und gemischtes Austausch
- Quiz und Spiele
- Soziometrie
- Filmgeschichten mit alternativen Ausgängen
- Moderierte Diskussionen



Implementierung BS

**2019
Startphase**





Vorteile / Nachteile

Vorteile

- Herzsprung kann im Kanton angeboten werden
- Finanzierung und Ressourcenfrage
- Zugang ist für Nutzer:innen sehr niederschwellig und geregelt
- keine Abklärungen / Anträge / Formulare etc. notwendig
- Wunsch der SL berücksichtigt, dass die am Schulstandort tätigen MA SSA die Umsetzung durchführen

Nachteile

- Druck auf bestehende Beratungsressourcen SSA
- Flächendeckende Umsetzung momentan nicht möglich aufgrund der Ressourcen



Aufgaben und Aufwand für Koordination

Struktur / Organisation Herzsprung BS im Detail:

- Kantonale Koordination über Jael Gysin (WiMA GuP)
- Kantonale Koordination vernetzt sich national: Teilnahme am nationale Austausch der Koordinator:innen (1x/Jahr)
- Informationstransfer an Moderierende MA SSA BS: Organisiert regelmässigen Austausch mit und unter den Moderierenden (Inhalt, Organisation, Möglichkeit Sequenzen zu üben vor Arbeitskolleg:innen)
- Administrative Tätigkeiten und Absprachen mit der Leitung SSA (Personal- und Budgetfragen)
- Steht für Fragen zur Verfügung, intern sowie für Externe (bspw. interessierte Schulen, andere Kantone, Interessierte für Moderationsausbildung)



Strukturen in BS

- Grosser Pool an ausgebildeten MA SSA
- Umsetzung innerhalb des Dienstes möglich
- MA SSA kennen sich und sind miteinander vernetzt
- MA SSA sind in derselben Methodik ausgebildet / geschult
 - systemische Beratung
 - verschiedene Gruppensettings
 - Arbeiten mit Kindern und Jugendlichen
- Wenig Absprache / Verständigung / Vorbereitung notwendig



Umsetzungen in BS

Ausbildung

- 2019 vier MA SSA ausgebildet
- Herbst 2020 bis Herbst 2021 weitere zehn MA SSA ausgebildet

Durchführungen

- 6 Durchführungen, an 4 Schulstandorten der Sek I, Niveau A und E
- 2. Sek 2. Semester / 3. Sek 1. Semester
- Unterschiedliche Formate 5x3 Lektionen / 5x2 Lektionen

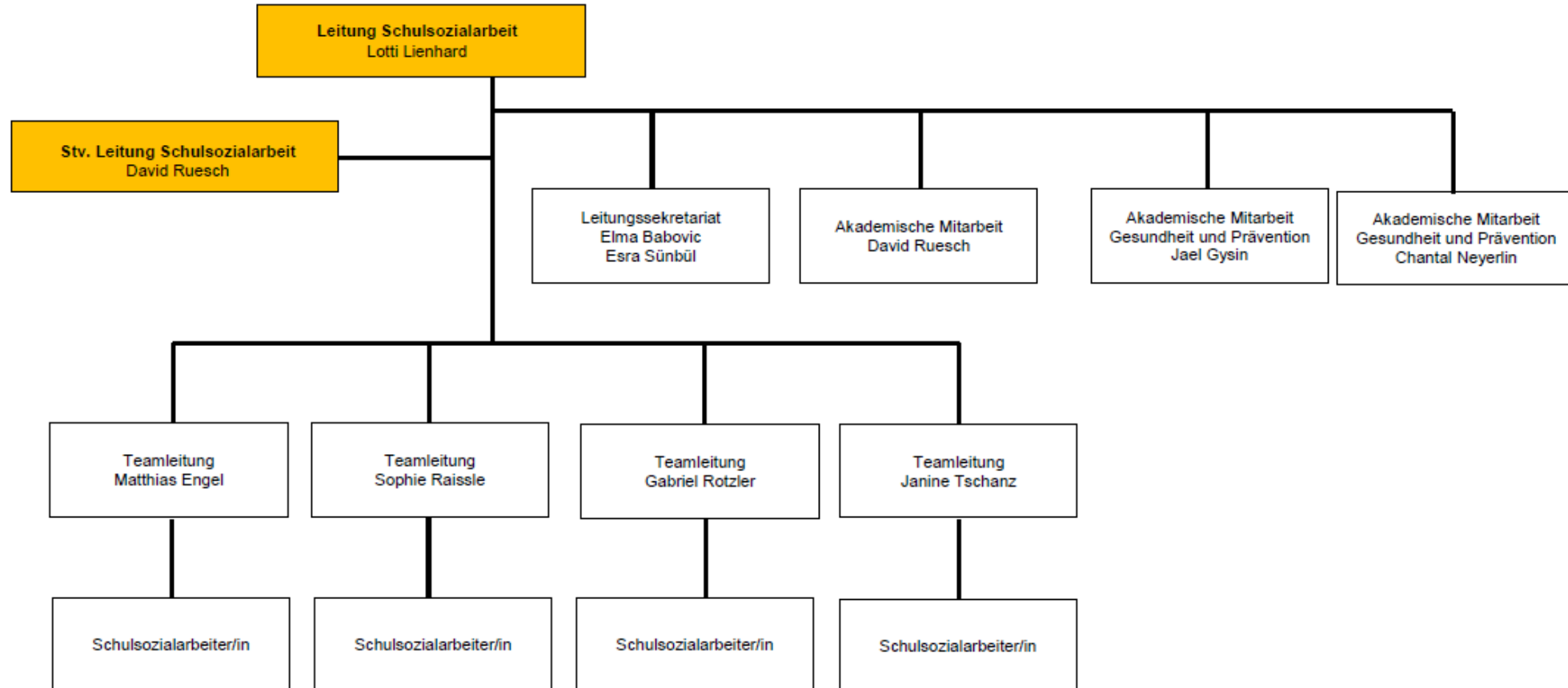
Zwischenfazit aus Startphase

- Grosse Heterogenität unter den Jugendlichen: Erfordert Anpassungen bei
 - Methodik / Sprache / Steuerung
- Beratungsanliegen von Jugendlichen nach Durchführung



Eckdaten Basel-Stadt

Organigramm Schulsozialarbeit (Stand: April 2022)





Eckdaten Basel-Stadt 2021

- 46 Mitarbeitende
- Leistungsabdeckung:
 - SSA an 27 Primarstufen inkl. Kindergärten (inkl. SpA)
 - SSA an 10 Sekundarstufen I (inkl. SpA)
 - Fachbereich Gesundheit und Prävention
- 10'500 Kinder
- 4'000 Jugendliche
- Rund 7'000 Klient:innen 2021
 - davon 1'900 Erziehungsberechtigte (wovon 2/3 Mütter und 1/3 Väter sind) im 2021
- Im 2021 wurden 16'000 Beratungsgespräche geführt
- 600 Falleinbezüge im 2021 im Kontext einer eventuellen Kindeswohlgefährdung, davon 50% häusliche Gewalt



Fachbereich GuP: Zuständigkeiten

Koordination Präventionsprogramme	Koordination SN21 BS	Administration
<p>Koordination und Organisation der Präventionsprogramme:</p> <ul style="list-style-type: none">• Obligatorische Präventionsprogramme (MKgm, talk@bout, etc.)• Datenbank-Pflege der Präventionsprogramme <p>SN21: Bearbeitung von Finanzierungsgesuchen</p>	<p>Kommunikation mit den Arbeitsgruppen</p> <p>Begleitung bei der Erstellung der Vereinbarungen</p> <p>Bearbeitung der Jahresberichte und Kostenplanungen</p> <p>Netzwerkpflege kantonal und national</p>	<p>Administration Abrechnungen Schulnetz21</p> <p>Mithilfe Administration obligatorische Präventionsprogramme</p>



Präventionsprogramme (edubs.ch)

[<https://ed-praevention.edubs.ch/directories>]



Präventionsprogramme

Lehr- und Fachpersonen aller Schulstufen finden hier die obligatorischen und ergänzenden Präventionsprogramme für Schulklassen der Volksschulen und der weiterführenden Schulen. Die Programme können hier gezielt nach Thema, Schulstufe sowie weiterer Rahmenbedingungen gefiltert werden.



«Achtung Liebe!»

Schuleinsätze von Studierenden für eine zeitgemässe und altersgerechte Sexualaufklärung



Alles Rund um LGBTQ+

Workshops zu sexueller und geschlechtlicher Vielfalt, Identität, Selbstbestimmung und gegenseitigem Respekt



Begleitetes Boxen

Pädagogisch begleitetes Boxen für Gruppen und Klassen



«Die grosse Nein-Tonne»

Theater zur Sensibilisierung persönlicher Grenzen und sexueller Gewalt



«Herzprung – Freundschaft, Liebe, Sexualität ohne Gewalt»

Programm zur Gewaltprävention und Kompetenzerweiterung in jugendlichen Paarbeziehungen

Präventionsthema

Bewegungsförderung (5)

Gesunde Ernährung (1)

Gewaltprävention (13)

Kinderrechte und Kinderpartizipation (4)

Medienkompetenzförderung (5)

Psychische Gesundheit (5)

Schuldenprävention (2)

Sexuelle Gesundheit (13)

Suchtprävention (7)

Umweltbildung (17)

Verkehrsprävention (7)

Versorgeuntersuchung und
Prophylaxeunterricht (6)



HIV Prävention im Unterricht

HIV-Prävention an den Basler Volksschulen



inTeam – Peer-Education-Workshop Sexuelle Gesundheit

Präventionsveranstaltung mit Jugendlichen von inTeam zum Thema sexueller Gesundheit für Schulklassen



MENS_Workshop

Workshop zum Thema Menstruation



MFM-Projekt: die Zyklus-Show und Agenten auf dem Weg

Sexualpädagogischer Tagesworkshop für Kinder und begleitender Vortrag für Erziehungsberechtigte und Lehrpersonen



«Mini Gränze – dini Gränze»

Präventionsveranstaltung der Kantonspolizei für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander



MUT TUT GUT

Geschlechterspezifische Selbstverteidigung und Selbstbehauptung mit Action! (Wen-Do & Kampfspiele®)



Parcours «Mein Körper gehört mir!»

Interaktive Ausstellung (Parcours) zur Prävention sexueller Gewalt



Präventionskurs «Kind & Hund» (Grundkurs und Ergänzungskurs)

Präventionskurs zum Umgang mit Hunden für Kindergartenkinder



«Schlo yy – anstatt dry»



«Schlo yy – anstatt dry»

Präventionsveranstaltung der Kantonspolizei für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander



Schulangebot Aids-Hilfe Sekundarstufe I

Workshop der Aids-Hilfe zum Thema sexuelle Gesundheit



Schulangebot Aids-Hilfe Sekundarstufe II

Workshop der Aids-Hilfe zum Thema sexuelle Gesundheit



Theater zum Parcours «Mein Körper gehört mir!»

Präventionsprogramm für Kinder der 3./4. Primarstufe gegen sexuelle Gewalt



«Willsch mit mir goh?»

Präventionsveranstaltung der Kantonspolizei für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander



«Ych stryt fair – das isch nit schwer»

Präventionsveranstaltung der Kantonspolizei für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander



«Zämme stoh zum Wyterko»

Präventionsveranstaltung der Kantonspolizei für ein gewaltfreies und respektvolles Miteinander

Präventionsthema

Bewegungsförderung (5)

Gesunde Ernährung (1)

Gewaltprävention (13)

Kinderrechte und Kinderpartizipation (4)

Medienkompetenzförderung (5)

Psychische Gesundheit (5)

Schuldenprävention (2)

Sexuelle Gesundheit (13)

Suchtprävention (7)

Umweltbildung (17)

Verkehrsprävention (7)

Versorgeuntersuchung und Prophylaxeunterricht (6)

Obligatorisch/ergänzend

Obligatorisches Präventionsprogramm (20)

Ergänzendes Präventionsprogramm (54)

Klasse/Stufe

KG 1. Jahr (19)

KG 2. Jahr (20)

PS 1. Klasse (23)

PS 2. Klasse (22)

PS 3. Klasse (24)

PS 4. Klasse (30)

PS 5. Klasse (30)

PS 6. Klasse (32)

Sek 1. Klasse (32)

Sek 2. Klasse (35)

Sek 3. Klasse (35)

Sekundarstufe II (24)

Kosten

Kostenlos (52)

Mit Kosten verbunden (22)



Diskussion / Austausch

Fragen für Austausch:

- Stand der Umsetzung im eigenen Kanton?
- Möglichkeiten und Hindernisse bei der Umsetzung?
- Gibt es Anknüpfungspunkte für euch aus unserem Beitrag?



Quellen

- Folien 5-7: Folien zur Verfügung gestellt von Gisèle Pinck (Nationale Koordination & Programmleitung D-CH, RADIX Gesunde Schulen 12.1.2022).
- Folie 16: Organigramm SSA, Erziehungsdepartement Basel-Stadt 04/2022.
- Folien 20-22: Bildschirmfotos von [Präventionsprogramme \(edubs.ch\)](https://www.edubs.ch), abgerufen am 03.06.2022.



Erziehungsdepartement des Kantons Basel-Stadt

Volksschulen

▷ Schulsozialarbeit

▶ **Bereich Gesundheit und Prävention**

Danke für die Aufmerksamkeit und Ihre Mitarbeit

Barbara Flury | Barbara.Flury@bs.ch

Chantal Neyerlin | Chantal.Neyerlin@bs.ch